

Akten
Dr. Zorn

Ø Herrn Dir. Dr. Gies.
" Dr. Zn.
Zentralbüro

00693

An die

Chemische Versuchsanstalt
der Deutschen Reichsbahn

München. 19
Dohnersbergerstr. 73

Org. Abt. Gies/Zn.

15. Mai 1942 Kl.

Kälte-Autoöl.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 1.4.42 (C/Stbschw.) teilen wir Ihnen mit, dass wir am 11. ds. Mts. in der Kanne Nr. 96b Nr. 20 5 kg Kälte-Autoöl K 10 r und heute in der Kanne Nr. 96b Nr. 146, 5 kg Kälte-Autoöl K 11 r, an Sie zur Absendung gebracht haben.

Die beiden Öle haben die folgenden Eigenschaften:

	<u>K 10 r</u>	<u>K 11 r</u>
Spez. Gew. bei 20°	0,8898	0,8852
Viskosität " -40°	8310 E°	12660 E°
" " -35°	3638 "	5870 "
" " -30°	1959 "	2905 "
" " -25°	1003 "	1545 "
" " -20°	556 "	832 "
" " -10°	195,8"	282 "
" " +20°	20,07"	27,7 "
" " 38°	7,93"	10,42 "
" " 50°	4,82"	6,12 "
" " 99°	1,723 E°	1,905 "
V. J.	126,6	126,5
Flammpunkt i. o. T.	212	220
Stockpunkt	-53°	-52°
Säurezahl	0,11	0,17
Verseifungszahl	133	108
Conradson Test	0,108 %	0,066 %
m	3,421	3,392
V. P.	1,593	1,636

Wir bitten Sie, uns von dem Ergebnis Ihrer Untersuchungen Kenntnis zu geben, da wir in der Lage sind, die Öle entsprechend Ihren Wünschen abzuändern. Zu Ihrer Unterrichtung teilen wir Ihnen noch mit, dass nach unseren praktischen Fahrversuchen in diesem Winter das Öl K 10 etwa bei -30° und das Öl K 11 bei -23° noch ein einwandfreies Starten von Fahrzeugmotoren erlaubt. Auch für motorische Versuche können wir Ihnen jederzeit größere Versuchsmengen zur Verfügung stellen.

Heil Hitler!

AMMONIAKWERK MERSEBURG

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

18. MAI 1942

696

gez. Gieser

gez. Zorn